



Forschung

Praxis

Lehrstuhl für Religionspädagogik Forschungszentrum für Religion und Bildung (FZRB)

Wenn Theorie Praxis trifft...

In unserer Lehre und in unseren Forschungsprojekten verbinden wir wissenschaftlich fundierte Theorie mit der Praxis in gesellschaftlich relevanten Handlungsfeldern religiöser Bildung

*Religionspädagogik in Jena —
Studieren und mehr erleben!*



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Forschungszentrum für
Religion und Bildung



Foto: Stadt Jena

Begleitseminar in Kooperation mit dem Fachdienst Jugend und Bildung der Stadt Jena

»Kultur- und religionssensible Elternarbeit«

Eine pädagogische Aufgabe in der Migrantischen Gesellschaft

Die Beratung von Eltern über die schulischen Leistungen ihrer Kinder, deren soziales Verhalten in der Schule und Fragen der häuslichen Erziehung wird zu den Kernaufgaben von zukünftigen Lehrkräften gehören. Besonders herausfordernd ist das Gespräch mit zugewanderten Eltern, die die deutsche Sprache häufig nicht gut beherrschen, die mit einem für sie neuen Bildungssystem konfrontiert sind und sich Sorgen um die schulische und berufliche Zukunft ihrer Kinder machen.

In Zusammenarbeit mit dem KuRs.B-Projekt »Uns Miteinander Stärken« findet diese praxisorientierte Übung im 14-tägigen Wechsel zwischen dem Gesprächskreis mit arabischsprachigen Müttern und einer universitären Lehrveranstaltung statt. Gemeinsam lernen wir die Situation zugewanderter Eltern und ihrer Kinder auf diese Weise kennen und behandeln vielfältige Fragen einer kultur- und religionssensiblen Elternarbeit.

Das Begleitseminar wurde 2021 mit dem Lehrpreis der Friedrich-Schiller-Universität ausgezeichnet.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA





Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht in Thüringen

Zukunftsfähiger Religionsunterricht

Nicht nur unsere Gesellschaft, sondern auch die Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen differenzieren sich in kultureller, religiöser und weltanschaulicher Hinsicht aus. Welchen Beitrag kann der Religionsunterricht für den Zusammenhalt einer diversen Gesellschaft leisten?

In Thüringen wird seit einiger Zeit ein konfessionell-kooperativer Religionsunterricht als eine zukunftsfähige didaktische Form diskutiert, der Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher konfessioneller und religiöser Herkunft zusammenführt. In der Arbeitsstelle »Konfessionell-kooperativer Religionsunterricht in Thüringen« des Forschungszentrums für Religion und Bildung (FZRB) reflektieren wir die Entwicklungen interkonfessioneller und -religiöser Kooperationen in den Schulen und begleiten sie durch empirische Forschung und konzeptionelle Überlegungen.

Um einen gemeinsamen Weg für den zukünftigen Religionsunterricht in Thüringen zu finden, arbeitet die Arbeitsstelle eng mit der Katholischen Fakultät in Erfurt, dem Pädagogisch-Theologischen Institut der EKM und dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien zusammen.





Kooperation mit der Staatlichen Regelschule »Johann Wilhelm Heimbürge« in Kahla

Raum für schulische Praxiserfahrungen im Studium

Mit der Regelschule »Johann Wilhelm Heimbürge« in Kahla pflegen wir seit über fünf Jahren eine aktive Partnerschaft. Ein Team von vier Religionslehrer:innen erteilt an dieser Schule einen engagierten Religionsunterricht, der auch von vielen Schüler:innen ohne Konfessionszugehörigkeit gerne besucht wird.

Der Lehrstuhl für Religionspädagogik bietet jedes Semester praxisnahe Lehrveranstaltungen an, die Unterrichtshospitationen an der Regelschule in Kahla ermöglichen. Auf diese Weise können Studierende einen Einblick in die Vielfalt religionspädagogischer Lernprozesse erhalten. Im Seminarkontext werden diese Hospitationen vorbereitet und kritisch reflektiert.





RELIGIÖSE BILDUNG IN DER SCHULE

Muslimische und christliche Lehramtsstudierende
aus Wien und Jena im Gespräch

Ein Online-Tandem-Seminar

Im Rahmen des PILOTS-Projektes („Partnerschaften International im Lehramt durch Online-Tandem-Seminare“) des Zentrums für Lehrerbildung (ZLB) wurde eine Kooperation zwischen der islamischen und der evangelischen Religionspädagogik in Wien und Jena aufgebaut. Die Studierenden setzen sich mit der Stellung des Religionsunterrichts im deutschen und österreichischen Bildungssystem auseinander, beschäftigen sich mit den Unterrichtsinhalten des christlichen und islamischen Religionsunterrichts und führen spannende Dialoge um theologische und didaktische Fragen. Schließlich entwickeln sie gemeinsam Materialien, um in ihrem Religionsunterricht Themen in muslimischer und christlicher Perspektive behandeln zu können.



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA



Forschungszentrum für
Religion und Bildung



universität
wien